

Initiativantrag: Freies WLAN für Hannover

Antragsteller: Arbeitskreis Digitale Gesellschaft

Adressatin: SPD-Ratsfraktion

Die SPD setzt sich dafür ein, die Verfügbarkeit freies WLAN in der gesamten Landeshauptstadt Hannover auszubauen. Die Landeshauptstadt soll hierfür mit existierenden zivilgesellschaftlichen Initiativen, insbesondere Freifunk Hannover kooperieren.

Zu diesem Zwecke soll die Landeshauptstadt Hannover Freifunk Hannover bzw. den zuständigen Förderverein FNorden e. V. zukünftig

1. mit 5000 Euro im Jahr fördern und
2. ihre Standorte und Netze für eine Nutzung durch Freifunk Hannover zur Verfügung stellen, insbesondere um die Versorgung mit freien WLAN an abgelegenen Orten und sozialen Brennpunkten zu ermöglichen.

Begründung der besonderen Dringlichkeit

Besondere Bedeutung hat der Zugang zum Internet im Kontext der ankommenden und noch zu erwartenden Flüchtlinge in der Stadt Hannover gewonnen. Diese Menschen sind im besonderen Maße darauf angewiesen, dass sie schnell und möglichst ohne weitere Hürden das Internet nutzen können, um mit Menschen aus ihrer Heimat zu kommunizieren und Informationen zu beziehen. Der AK hat unmittelbar nach Ausbruch des Kriegs das Gespräch mit den Freifunkern gesucht und angefragt, inwiefern sie unterstützt werden können. Der vorliegende Antrag wurde auf Basis der Auskunft von Freifunk Hannover entworfen der nächsten Sitzung des AK beschlossen, die jedoch leider erst nach Ende der Antragsfrist stattfand.

Allgemeine Begründung

Der Zugang zum Internet ist ein Menschenrecht. Er muss deshalb umfassend und jederzeit gewährleistet sein. Zivilgesellschaftliche Initiativen, die sich diesem Ziel verpflichten, unterstützen die öffentliche Hand bei ihrer Aufgabe der Sicherstellung der Grundversorgung im öffentlichen Raum. Insbesondere bei Projekten der Digitalisierung gilt es, die Schaffung von Parallelstrukturen zu vermeiden und stattdessen ein Miteinander von Zivilgesellschaft und staatlichen/kommunalen Strukturen zu fördern. Freifunk Hannover hat sich hierbei in der Vergangenheit bereits besonders ausgezeichnet, in dem es bspw. über 30 Flüchtlingsheime in Kooperation mit der Stadt mit Internet versorgt hat.

Die finanzielle Förderung von Freifunk Hannover würde der Initiative Sicherheit geben, um langfristig die Funktionsfähigkeit der Infrastruktur zu gewährleisten. Die Förderung dieses ehrenamtlichen Engagements ist dabei erheblich günstiger, als einen selbstständigen Ausbau des öffentlichen WLANs zu betreiben. Zudem führt die zivilgesellschaftliche Verankerung der Initiative dazu, dass unbürokratisch und schnell andere Projekte des bürgerschaftlichen Engagements, wie Nachbarschaftstreffs, unterstützt werden können.

Das Zurverfügungstellen der Netze und Anschlüsse der Landeshauptstadt Hannover würde die Qualität und den Umfang des öffentlichen WLANs in Hannover auf eine neue Stufe heben. So würde dies zu einem dazu führen, dass im öffentlichen Raum für Geflüchtete, Bürgerinnen und Bürger, Touristinnen und Touristen und andere klar wäre, dass jede durch die Stadt betriebene Einrichtung auch ein freier Zugangspunkt zum Internet ist. Die Landeshauptstadt Hannover würde sich somit weiter als digitale, moderne und offene Stadt positionieren.

Unterstützer:innen des Initiativantrags

Nr.	Name	Ortsverein	Unterschrift
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			
14			
15			
16			
17			
18			
19			
20			
21			
22			
23			
24			
25			
26			
27			
28			